

HANFPARADE

12. August 2017 🌿 Demo in Berlin

BREITER KOMMEN WIR WEITER!

Live: B-Tight
Mono & Nikitaman
Macka B
Plusmacher
Planet Ion

AUFTAKT
10 UHR
HBF

ABSCHLUSS
AB 16 UHR
NEPTUNBRUNNEN

START
UMZUG
14 UHR



Black Leaf
In Weed We Trust

**VERDAMPFT
NOCHMAL**
VAPORIZER FACHHANDEL

seedsman

**Green House
SEEDS**

SAMENWAHL
www.samenwahl.com

SENSI SEEDS

exzessiv

weedmaps

FUTUROLA

**Deutscher
Hanfverband**

SENSI SEEDS

sensmedia

**BARNEY'S
FARM**

Was ist die Hanfparade?

Die Hanfparade ist die größte und traditionsreichste Demonstration zur Legalisierung von Cannabis in Deutschland. Das erklärte politische Anliegen ist die Kritik am Betäubungsmittelgesetz sowie die Freigabe von Hanf als Rohstoff, Medizin und Genussmittel. Den Auftakt bildet eine Kundgebung mit politischen Reden.

Der bunte Demoumzug durch die Stadt wird von Paradewagen begleitet, auf denen Musiker live spielen oder DJs für guten Sound sorgen. Der Umzug wird immer durch Zwischenkundgebungen unterbrochen. Diese finden zumeist vor Bundesministerien und anderen Regierungsgebäuden statt. An diesen Orten wird zielgerichtet Kritik an die Adressaten gerichtet und angemessene Forderungen übermittelt.

Am Ende der Demonstration findet stets eine große Abschlusskundgebung mit Bühnen und Infoständen statt. Musiker unterhalten die Besucher von der Bühne aus im Wechsel mit Persönlichkeiten aus Politik, Kultur, Medizin sowie der Legalisierungsbewegung.

10:00 Uhr Hauptbahnhof - Washingtonplatz

Die Auftaktkundgebung beginnt dieses Jahr bereits um 10:00 Uhr, da es schon auf der Auftaktkundgebung eine große Bühne mit Moderation, Reden und Live-Musik vom TuneUp Sound Kollektiv geben wird.

14:00 Uhr Start des Umzuges

15:00 Uhr Bundesministerium für Gesundheit

Seit dem 10. März 2017 ist in Deutschland Cannabis eine zugelassene Medizin. Beim Zwischenstopp wird über die ersten Erfahrungen von Patienten und Ärzten berichtet werden, die sie nach dem Inkrafttreten des Gesetzes zu Verschreibung von Cannabis als Medizin gemacht haben.

16:00 Uhr Spandauer Straße/Neptunbrunnen

Die große Abschlusskundgebung der Hanfparade 2017 bietet unter anderem Livemusik und Reden auf der Bühne, ein Nutzhanfareaal, das SENSI SEEDS Forum für Hanfmedizin, sowie viele Infostände und Mitmachangebote.

22:00 Uhr Ende

DAMPF FÜR DIE MASSEN

verdampftnochmal.de

Förderer der Hanfparade seit 2011

Mitglied des Deutschen Hanfverbandes seit 2009



VERDAMPFTNOCHMAL
KARL-KUNGER-STR. 28
12435 BERLIN

+49(0)30 54733733



VAPORIZER · BERATUNG · VERKAUF · ZUBEHÖR · WASSERFILTER · EXTRAKTOREN · KRÄUTER

VERDAMPFTNOCHMAL

VAPORIZER FACHHANDEL · GROß- UND EINZELHANDEL · LADENGECHÄFT IN BERLIN

Das Nutzhanfareal

Im Nutzhanfareal der Abschlusskundgebung kann man den Rohstoff Hanf mit allen Sinnen erfahren. Dank unserer Partner Hanf Museum Berlin und Hanffaser Fabrik Uckermark zeigen wir Hanffasern, -schäben sowie -samen auf ihrem Weg vom Feld in deutsche Supermärkte.

Forum für Hanfmedizin

Das SENSI SEEDS-Forum für Hanfmedizin auf der Hanfparade steht ganz im Zeichen der Heilpflanze Cannabis. PatientInnen, MedizinerInnen und Aktive beantworten hier Fragen rund um Diagnosen, Ausnahmegenehmigung und Kostenübernahme.

Die Hanfmeile

Die Hanfmeile lädt BesucherInnen der Hanfparade dazu ein, sich an einer Vielzahl Infostände einen Überblick über die deutsche Legalisierungsbewegung zu verschaffen. Hier kann man Aktive und Kampagnen kennenlernen, Infomaterial einsammeln und selbst aktiv werden.

Die Bühne

Auf der Bühne am Alexanderplatz werden VertreterInnen der internationalen Legalisierungsszene, Kunstschaffende und Betroffene in Interviews, Reden sowie musikalischen Performances aufzeigen, wie sie Hanf nutzen und für seine Legalisierung werben.





Hanf Journal

unabhängig | überparteilich | legal

www.hanfjournal.de

Frage
der Tipp, C
Ernte steige
Quali- noch Qi
näckig halten,
niken seit Jahr
Gerüchte zu Anb
in Growerkreisen
Das führt dazu, das
.....
Wer
Spezial-Dün
ger kauft u
ihn zwei bis sieben
pro Woche verwer
um einen optimale
trag auf kleiner Flä

Programm Hanfparade 2017



Auftaktkundgebung (Washingtonplatz)

10:00 (10 min) - Locke (Versammlungsleiter) eröffnet Demo, dann Hans (Moderation):
Vorstellung des Programms

10:10 (35 min) - Musik: TuneUp: Das Friedel + Konrad Klangkorn

10:45 (10 min) - Reden:
Maximilian Plenert (Patient)
Niklas Schrader (MdA, Die Linke)

10:55 (35 min) - Musik: TuneUp: Das Klimbimborium

11:30 (10 min) - Reden:
Florian Rister (DHV)
Andreas Müller (Richter, LEAP Deutschland)

11:40 (35 min) - Musik: TuneUp: Tanga Elektra

12:15 (10 min) - Reden:
Theo Pütz (Beratungs-Netzwerk-Fahreignung, B-N-F)
Roman-Francesco Rogat (Landesvorsitzender Julis Berlin)

12:25 (35 min) - Musik: TuneUp: Der brennende Zirkus

13:00 (10 min) - Reden:
Thomas Isenberg (MdA, SPD, Sprecher für Gesundheit)
Frank Tempel (MdB, Die Linke, drogen- und suchtpolitischer Sprecher)

13:10 (40 min) - Musik: Plusmacher

13:50 (10 min) - Schlussworte von Hans und Vorstellung der Wagen

14:00 Start des Umzuges

Zwischenkundgebung (Gesundheitsministerium)

15:00 (20 min) - Reden
Tibor Harrach (LAG Drogenpolitik Berlin, die Grünen)
Günter Weiglein (Patient - durch Prozesse gegen das BfArM bekannt)
Andreas Vivarelli (Grüne Hilfe Regionalbüro Köln)



Abschlusskundgebung (Spandauer Straße)

16:30 (10 min) - Eröffnungsansprache von Locke
und Programmvorschau von Moderatorin Mariana

16:40 (20 min) - Reden

Ursula Mock (Textilunternehmen Hanfliebe)
Canan Bayram (MdA, die Grünen Berlin)

17:00 (50 min) - B-Tight

17:50 (30 min) - Reden

Michael Knodt (Patient, freier Journalist)
Micha Greif (DHV München)
Emanuel Kotzian (Herausgeber Hanf Journal)
Marijn Roersch van der Hoogte (Hanffaserfabrik Uckermark)

18:20 (50 min) - Mono & Nikitamann

19:10 (30 min) - Reden

Daniel Brückner (Exzessiv-TV)
Daniela Kreher (Evangelische Theologin)
Werner Graf (Landesvorsitzender die Grünen Berlin)
Rolf "Rollo" Ebbinghaus (Kurator Hanf Museum)

19:40 (50 min) - MackaB

20:30 (30 min) - Reden

Danny Cäsar (Patient, Delegierter der BAG Behindertenpolitik der Grünen)
Vorbner Love (Patient, DJ, Moderator, DHV Düsseldorf)

Spezialeinlage: Live Song: LetsGrow

Torsten Dietrich (CSC Berlin)

21:00 (50 min) - Planet Ion

21:50 (10 min) - Abschlussansprache von Mariana und Schlussworte durch Locke



Foto: medienpark

Kiffende aller Länder, vereinigt euch!

Colorado, Kanada und Uruguay: Längst ist der Legalisierungszug in der ganzen Welt ins Rollen gekommen. In Deutschland aber setzt die Regierung weiter auf die gescheiterte Verbotspolitik. Die meisten Probleme entstehen nicht durch Drogen, sondern aufgrund des Drogenverbots: Streckmittel, Führerscheinenzug, Hausdurchsuchungen, Stigmatisierung. Der Drogenschwarzmarkt ist Profitquelle der organisierten Kriminalität, die sich um den Gesundheitsschutz einen Teufel schert.

Die Linke im Bundestag ist euer Anwalt in der Politik, damit Konsumierende endlich einen regulierten Zugang zu Drogen erhalten.

Die Legalisierung von Cannabis ist dabei nur der erste Schritt. Anstatt Milliarden für die Verfolgung von Konsumierenden zu verschwenden, muss das Geld in Aufklärung und Suchthilfe fließen. Denn: Wer konsumieren will, braucht Information. Wer wirklich abhängig ist, braucht Hilfe und keine Strafe.



Helping Hands

Wie kann ich mitmachen?

Du bist herzlich eingeladen! Engagiere dich vor Ort in Berlin: Wir benötigen auch im Vorfeld schon viele helfende Hände und planende Köpfe. Jeden Dienstag finden im Hanf Museum Berlin ab 19 Uhr offene Orgatreffen zur Vorbereitung der Hanfparade statt. Dort kann jeder vorbei kommen, der Lust und Interesse hat mitzuwirken. Aber auch wenn du nicht in Berlin wohnst, kannst du viele Aufgaben erledigen, insbesondere online. Flyer und Poster können überall verteilt werden, weitere, mit zur Hanfparade fahrende Freunde suchen, und und und... Wir freuen uns auch über deine Texte und Berichte zur Hanfparade, über die Hanfparade oder einen Teilaspekt der gesamten Demonstration. Lass deiner Kreativität freien Lauf und nimm mit uns Kontakt auf.

Hanfparade
Mühlendamm 5
10178 Berlin

info@hanfparade.de



Bands

**Zum Einstieg Turn on, Tune in, tune up.
am Vormittag von 10-13 Uhr**

Tuneup e.v. präsentiert:

Der Tuneup e.V. hat seinen Sitz auf dem RAW- Gelände in Berlin Friedrichshain. Seit 15 Jahren gibt es die TuneUP Session, die offene Jamsession und seit 10 Jahren den Verein. Wir sind ein Musiknetzwerk mit dem einem organischen Ansatz, vermieten einen Proberaum und spielen mit dem TuneUP Sound Collective als „Band“ auf.

Es geht uns um einen urbanen, zeitgenössischen Sound, jenseits von Genregrenzen.

Wir freuen uns die Eröffnungsbühne der Hanfparade 2017 zu präsentieren, nachdem wir in den Jahren zuvor auf der HanfparadenParty aufgespielt haben.

Webseite: www.tuneupberlin.de

Kontakt: kontakt@tuneupberlin.de



Klimbitorium

„Das Klimbitorium“ Puppenzirkus der Extravaganz! Geschichten aus dem Berliner Untergrundsumpf!
Puppen und Menschentheater!



TANGA ELEKTRA

Zwei Brüder. Ein Soul. Geige, Gesang, Schlagzeug und eine Loopstation. Ekstase und Gelassenheit. Spielerei und Ernst. Komplexe Melodie und harter Rhythmus. Oldschool und Newschool. Tanga Elektra verbindet Extreme und erschafft etwas Neues, Schönes...



Das Friedl

Lauscher spitzen, hier kommt euer Maulheld aus Berlin und boxt für euch den Beat- das Friedel. Er kommt extra mit dem Flugzeug von der Beatbox WM in Krakow geflogen um dem Hanf seine Ehre zu erweisen. Mit dabei: Konrad Klangkorn am Didgeridoo- Deeper Undergroove!

Der brennende Zirkus:

In die Manege stürmt Sound.

Jongliert wird mit Hip-Hop, Reggae, rockigen Riffs und poppigen Lines. Die seit 2015 existierende Formation rockt mit ehrlicher Energie die Bühne, die Straße und das Publikum.

Aber auch die Musik bekommt ihren eigenen Platz um sich zu entfalten und mit den ZuhörerInnen zu resonieren. Und gerade das macht den Zirkus zu so einem fantastischen Liveerlebnis.

**Abschluss-
kundgebung
19:40 Uhr**

Macka B

Er wurde sehr früh vom Lord Barley Soundsystem beeinflusst, das in seiner Nachbarschaft Blues-Partys veranstaltete, und ist seitdem dem Reggae verfallen. In der Schule lernte er Violine zu spielen und trat dem Schulchor bei. In seiner Freizeit ließ er sich von bekannten Künstlern wie Burning Spear, Bob Marley, Peter Tosh und Count Ossie inspirieren. Danach übte sich Macka B intensiver im DJing und entschied sich nach den Regeln des Glaubens der Rastafari zu leben, der zum Zentrum seines Lebens wurde. Macka B wurde erstmals mit einigen Freunden in dem Exodus-Soundsystem aktiv. Ein Besuch in Jamaika im Jahr 1982 half ihm, sein Können weiter auszubauen und

ermöglichte ihm 1983, an einem DJ-Wettbewerb im Rising Star Club in Bilston unter anderem gegen Pato Banton & Rankin Ann teilzunehmen und zu gewinnen. Daraufhin wurde er in zahlreiche Radiosendungen eingeladen und sein Bekanntheitsgrad wuchs. Er ist im Laufe seiner Karriere durch Japan, Amerika, Botswana, Hawaii, Frankreich, Deutschland, Belgien, Schweden, Neuseeland, Australien, Italien, Spanien und Polen getourt. Macka B war der erste Reggae-Künstler, der auch durch das ehemalige Jugoslawien (Slowenien, Kroatien, Serbien) getourt ist. Auf der Hanfparade 2017 wird er auf der Auftaktkundgebung die Meute vor dem loslaufen richtig in Stimmung bringen!



**Abschluss-
kundgebung
21:00 Uhr**

Planet Ion

“UfoSTEP vom feinsten! Das extraterrestische Duo stammt von einer langen Linie außerirdischer Ingenieure und Entdecker ab. Sie reisen von ihrem Heimatplaneten Ion durch die Galaxie um neue Welten und Lebensformen zu erforschen. Dazu benutzen sie verschiedene rhythmische Pattern und Frequenzen um mit anderen Spezies zu kommunizieren. Erdlinge reagieren besonders positiv auf ihre Mischung hypnotischer Basswellen und treibenden Beats. Die Testphase auf der Erde wird fortgesetzt!



**Abschluss-
kundgebung
18:20 Uhr**

Mono & Nikitaman

Mono & Nikitaman, das bedeutet lauter, greller und selbstbewußter Dancehall-Anarcho-Reggae-Punk-Pop! Die Texte der beiden sind wie Waffen gegen die Einfältigkeit, Dummheit und schlechte Laune unserer Zeit und richten sich gegen viele Ungerechtigkeiten und falschen Wegen in dieser Welt. Sie geben Hoffnung und liefern den Soundtrack zum Selbermachen, sowie die Vision einer besseren Welt. Ihre Texten behandeln oft sozialkritische Themen und sie beziehen Stellung gegen Ausgrenzung, Rassismus, Unterdrückung und Homophobie. Im Grunde sind die beiden permanent unterwegs und erspielen sich mit Fleiß und guter Laune eine breit gefächerte Fanbase.

Auf der Hanfparade 12. August 2017 werden Mono und Nikitaman auf der Bühne wieder ordentlich für Feuer sorgen und die Legalisierung unterstützen. Am 14. April dieses Jahres veröffentlichten die beiden Ihre neue Single "Kein Weed.. (ist auch keine Lösung)" und zeigten damit bereits ihre Position im Kampf gegen die sinnlose Prohibition. Sie glauben fest an einen Wandel und garantieren schon jetzt, "es wird irgendwann passieren, sie werden Gras legalisieren" Die beiden werden wieder alles geben, um euch mitzunehmen – raus aus dem Jetzt – rein in die Welt von Mono & Nikitaman, mit Musik, die einen abholt und direkt in den M&N-Kosmos katapultiert!





Qualität von **Near Dark**

blackleaf.de

THE WORLD'S LEADING HIGH!



Green House
SINCE 1985
Seed Co.®



CREATORS OF CHAMPIONS

KING'S KUSH
CBD

Ratio: 1:1
Angebaut mit
Green House Feeding

SUPER
LEMON HAZE
CBD

Ratio: 1:1
Angebaut mit
Green House Feeding

SCRATCH & WIN

WIR VERLOSEN PREISE IM WERT
VON 40.000 EURO



WWW.GREENHOUSESEEDS.NL





**Auftakt-
kundgebung
13:10 Uhr**

Plusmacher

Plusmacher - Mit Plus kann man kein Minus machen! Der PLUSMACHER ist bereits über die Grenzen der heimatischen Rap-Untergrundszene Magdeburgs hinweg bis in seine Wahlheimat Berlin und deutschlandweit bekannt. Er ist einer der aufstrebendsten Künstler am Straßenrap-Himmel und gestaltet das Sub-Genre maßgeblich mit. Sein aktuelles Werk "Kushhunter" erschien im Februar 2017 und stieg prompt auf Platz 11 der deutschen Charts ein! Und seine Aussage ist eindeutig! Dass nicht nur in Holland und Jamaika gekifft wird, dürfte hinlänglich bekannt sein. Dass auch der Anbau von Cannabis nicht nur dort stattfindet, wohl auch. „Es ist doch eigentlich schon kriminell, jemanden strafrechtlich zu verfolgen, der sich dazu entschieden hat, Cannabis zu rauchen, anstatt zehn Tassen Kaffee am Tag zu trinken oder drei Schachteln Zigaretten zu rauchen oder

sich jeden Abend drei, vier Bier reinzupfeifen. Dass man einen BTM-Stempel oder irgendeinen Eintrag in deren Dreckssystem kriegt, nur weil man einen Joint raucht, ist doch scheisse. Aber Bier gibt's überall. Diese Spätis stehen voll mit Alk, damit könnte ich mich umbringen. Joints kiffen verträgt jeder anders, aber meiner Meinung nach ist Cannabis tausendmal harmloser als Alkohol-definitiv. Kindern etwas Anderes zu erzählen, ist schlimm.“ Da Plusmacher sein neues Album „Kushhunter“ genannt hat, und wir gelesen haben, dass er früher wohl selbst mal Hanfplantagen-Besitzer oder Nachtclub-Besitzer werden wollte, ist er der perfekte Kandidat, um all unsere Forderungen zu vertreten! Im letzten Jahr ist der Plusmacher übrigens kostenlos, für die Legalisierung, auf der Hanfparade aufgetreten!



**Abschluss-
kundgebung
17:00 Uhr**

b-tight

Kurze Frage: Wer hat eigentlich das Gras weggeraucht? Na, wer wohl. Die Antwort geht einem auch 15 Jahre nach "Der Neger" noch wie von selbst über die Lippen: Es war natürlich kein anderer als B-Tight. Damals wie heute. Denn der Berliner widmet sein neues Album einem Thema, zu dem er viel zu sagen hat. Mit dem Kiffen kennt er sich eben aus. Denn: Ich habe alle Höhen und Tiefen erlebt. Grund genug, diese auf "Wer hat das Gras weggeraucht?" auszuloten. Das Album ist keine kritiklose Lobeshymne auf das grüne Kraut. Im Gegenteil: B-Tight verschweigt die negativen Folgen

übertriebenen Graskonsums keineswegs. Ihm ist es wichtig, dass die Jugendlichen wissen: Kiffen ist geil, hat aber auch Schattenseiten.

B-Tight wird am 12. August 2017 auf der Bühne der Hanfparade dabei sein und die Forderung nach einer Legalisierung von Cannabis unterstützen! Und jetzt: Lass mal ein bauen. Solange noch Gras da ist.



BORN 2 B-TIGHT

Deine professionelle Stimme
für die Legalisierung.

**Schluss mit Krimi.
Cannabis normal!**

hanfverband.de



**Hauptbahnhof - Washingtonplatz
Auftrittkundgebung**

10-14
Uhr

Straße des 17. Juni

Willy-Brandt-Str.

Scheidemannstraße

SU

Unter den Linden

Minna-Cauer-Straße
Invalidenstraße

Invalidenstraße

Hannoversche Straße

Chausseestraße

Humbolthafen

Humboldt-Universität
Campus Nord

S+U Hauptbahnhof

U Oranienbu

Kapelle-Ufer

Schumannstraße

Reinhardtstraße

Marienstraße

Otto-von-Bismarck-Allee

U Bundestag

Paul-Löbe-Allee

Platz der
Republik

Sowjetisches
Ehrenmal

Schiffbauerdamm

Dorotheenstr.

S+U Brandenburger Tor

Behrenstraße

Hannah-Arendt-Straße

Ebertstraße

Wilhelmstraße

U Mohrenstr.

Französische Str

Glinkestr.

Mauerstraße

Ta

U

U

U

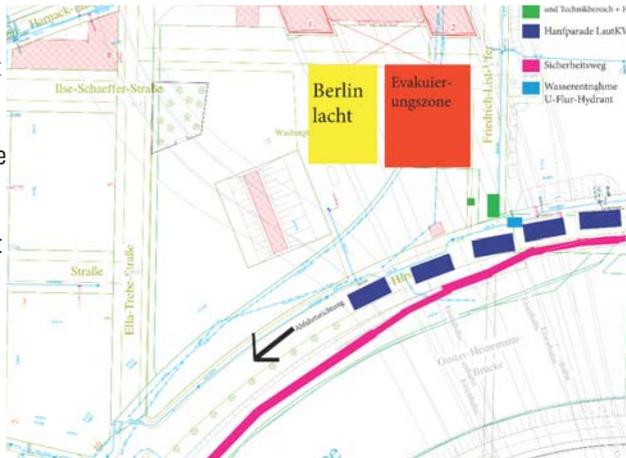
Situationsplan Auftaktkundgebung

Die Auftaktkundgebung der Hanfparade findet auf dem Washingtonplatz südlich des Berliner Hauptbahnhofs statt. Die Bühne steht an der Ecke Rahel-Hirsch-Straße / Friedrich-List-Ufer. Die Paradewagen (Lautis) stehen in der Rahel-Hirsch-Straße. Der Bereich, auf dem die Veranstaltung "Berlin lacht" stattfindet, gehört nicht zum Gelände der Auftaktkundgebung.



An- und Abfahrtsweg der Paradewagen

Die Anfahrt der Paradewagen erfolgt über das Kapelle-Ufer und die Hugo-Preuß-Brücke. Die Aufstellung der Paradewagen erfolgt auf der Rahel-Hirsch-Straße. Der Umzug der Demonstration startet dann von der Rahel-Hirsch-Straße via Willy-Brandt-Straße und Querung der Spree um zwischen Reichstag und Bundeskanzleramt hindurch die Scheidemannstraße zu erreichen.



Situationsplan Abschlusskundgebung



Der Umzug der Hanfparade kommt aus der Richtung Hackescher Markt auf der Spandauer Straße zum Gelände der Abschlusskundgebung beim Marx-Engels-Forum. Die ankommenden Paradewagen (Lautis) werden in der Karl-Liebknecht-Straße abgestellt und spielen während der gesamten Abschlusskundgebung Tanzmusik, die zum Teil mit Ansagen der politischen Forderungen der Hanfparade unterbrochen wird.

Auf der Kreuzung Spandauer Straße / Karl-Liebknechtstraße befindet sich der Speakers' Corner, der von Danny-Ralph Cäsaer, einem Cannabispatienten, betreut wird. In der Spandauer Straße entlang der Grünfläche des Marx-Engels-Forums befinden sich das Forum für Hanfmedizin, die Bühne und das Nutzhanfareaal. Auf der gegenüber liegenden Straßenseite entlang des Platzes vor dem Neptunbrunnen befinden sich der Bereich für Patientinnen und Patienten, die ein Rezept (oder analoge Bescheinigung) für Cannabisblüten mit sich führen. Des Weiteren befinden sich auf dieser Straßenseite zahlreiche Infostände diverser Organisationen und Firmen.

Neben dem Forum für Hanfmedizin sowie in der Karl-Liebknecht-Straße vis-à-vis der Paradewagen befinden sich Wasserstellen, wo man frisches Trinkwasser in mitgebrachten Flaschen und anderen Behältnissen abfüllen kann.



/exzessivDasMa

exze

Jeden
20:00



Magazin

EXCESSIV TV

Freitag
10 Uhr



WWW.FUTUROLA.COM

NEW PACKAGING UNCHANGED FLAVOR!



FUTUROLA[®]
AMSTERDAM

THE DUTCH ROLLING COMPANY

RednerInnen:



Teilnehmer/innen der Hanfparade fragen immer wieder wie eigentlich die Redner/innen auf der Demonstration ausgewählt werden. Hier wird jetzt aufgeklärt und beschrieben, wie das Prozedere funktioniert.



Gefragt sind in erster Linie Politiker/innen, die einen Einfluss in der Regierung oder im Senat respektive im Bundestag oder im Abgeordnetenhaus haben und sachlich kompetent etwas zur Materie sagen können. Um diese zu finden, betrachten die Mitglieder/innen des OrgaTeams der Hanfparade die Reden, die in den Ausschüssen der Parlamente gehalten werden und fragen dann bei den geeigneten Kandidaten nach. Dabei sei hier angemerkt, dass in diesen Ausschüssen nicht nur Politiker/innen sprechen, sondern auch ausgesuchte Experten. Vertreter/innen von Parteien, die in diesen Ausschüssen das Thema verfehlen, weil sie beispielsweise bei einer Anhörung von Cannabis Social Clubs für Erwachsene stets vom Jugendschutz reden - der bei einem flächendeckenden Schwarzmarkt bekanntlich nicht gewährleistet ist - scheiden bei der Auswahl ebenso aus wie jene, die den Befürwortern einer Evaluierung der Drogengesetze irgendwelche abstruse Dinge unterstellen.



Zu den besten der Besten, die dieses Jahr wieder auf der Hanfparade sprechen werden und die viele Teilnehmer/innen der Hanfparade bereits kennen, zählen beispielsweise der drogenpolitische Sprecher der Linken im Bundestag, Frank Tempel, sowie das „Gewissen“ des Deutschen Bundestages, der Abgeordnete der Grünen, Hans-Christian Ströbele.



Aus dem Abgeordnetenhaus in Berlin werden auf der Hanfparade u.a. der gesundheitspolitische Sprecher der SPD, Thomas Isenberg, sowie der Landesvorsitzende der Grünen, Werner Graf, sprechen. Zu den bekanntesten Sprechern aus dem Kreise der Experten, die auf der Hanfparade zu Wort kommen werden, zählen sicher der Jugendrichter Andreas Müller und der Pharmazeut Tibor Harrach, der sich seit Jahrzehnten mit drogenpolitischen Fragen auseinandersetzt.



Auch Fachleute aus dem Medienbereich werden ihre Erfahrungen den Teilnehmer/innen der Hanfparade vermitteln, so u.a. Emanuel „Emmi“ Kotzian, Herausgeber des Hanf Journals sowie der freie Journalist Michael Knodt, der über viele Jahre lang Chefredakteur des Hanf Journals und von Exzessiv-TV war.

Und wie jedes Jahr werden auch Repräsentanten verschiedener Organisationen wie der Grünen Hilfe, des Hanf Museums, des Schildower Kreises oder des Deutschen Hanfverbandes aus ihren Erfahrungsbereichen berichten.



Schwerpunktthema: Cannabis als Medizin

Kurz nach dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes zu Cannabis als Medizin am 10. März 2017 mussten viele Patienten feststellen, dass sich ihre Situation nicht verbessert, sondern verschlimmert hat. Kostete ein Gramm Cannabisblüten für Patienten mit einer Ausnahmegenehmigung vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte vor dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes etwa 15 Euro, so verlangen Apotheker jetzt mehr als 22 Euro pro Gramm. Die aktuelle Preiserhöhung von knapp 50 Prozent wird mit dem neuen Status von Cannabisblüten begründet.

Auch die angekündigte Kostenübernahme durch die Krankenkassen hat sich für viele Patienten als Ammenmärchen erwiesen. Zahlreiche Patienten, die bereits vor Inkrafttreten des Gesetzes über eine Ausnahmegenehmigung des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte verfügten, sehen sich mit einer Ablehnung der Kostenübernahme durch die Krankenkassen konfrontiert. Dies gilt insbesondere für Patienten in Berlin und Brandenburg, wo sich fast alle Inhaber/innen einer Ausnahmegenehmigung mit einem negativen Bescheid des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) auseinandersetzen müssen. Ihnen bleibt nicht selten nur noch die Möglichkeit, gegen den MDK respektive gegen ihre Krankenkasse juristisch vorzugehen. Das neue Gesetz ist weit mehr eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für Juristen und Gutachter als ein Gesetz zum Wohl der Patienten.

Maximilian Plenert



Im Jahr 2004 wurde Maximilian Plenert zum Sprecher des Fachforums Drogen der Grünen Jugend Bundesverband gewählt. Die Grüne Jugend fordert seit 2005 die Einführung von Drogenfachgeschäften als Modell für eine alternative Drogenpolitik. Das Modell wurde maßgeblich von Max Plenert vorbereitet und ausgearbeitet.

Seit 2009 lebt Max Plenert in Berlin und arbeitete bis im Frühjahr 2017 für den Deutschen Hanfverband (DHV). Seine Tätigkeiten reichten von der technischen Betreuung der Homepage und Bürocomputer über die täglichen Medienrecherchen bis zum Erstellen des großen monatlichen Pressespiegels für die DHV-Mitglieder. Als Cannabispatient und Experte im Bereich Cannabis als Medizin konzentriert er sich gänzlich auf den Bereich Cannabis als Medizin und ist Mitorganisator der regelmäßigen Treffen der Cannabispatienten in Berlin und publiziert stets aktuelle Informationen auf seinen Blogs „Alternative Drogenpolitik“ und „Besser leben mit Cannabis“ wie auch auf seinem YouTube Kanal „Bewusstseinsbeweger“.

Günter Weiglein



Der Würzburger Günter Weiglein kämpft seit vielen Jahren dafür, dass Schmerzpatienten Cannabis selbst anbauen dürfen. Seit einem Verkehrsunfall ist Günter Weiglein Schmerzpatient und hat schon mehrfach auf der Hanfparade vom Leiden der Patienten und vom Umgang des Staates mit Patienten berichtet. Doch inzwischen gibt es ein neues Gesetz, doch nicht für alle Patienten hat sich die Lage verbessert, ganz im Gegenteil: Cannabis in der Apotheke ist teurer geworden und die Krankenkassen sind häufig zahlungsunwillig. Günter Weiglein wird von der Not der Patienten berichten.



Sommerfest

Hanffaser Uckermark eG

Samstag 05.08.2017

ab 13:00 Uhr

Brüssower Allee 88
17291 Prenzlau



HANFFASER

UCKERMARK

info@hanffaser.de

Green House
feeding[®]
keep it simple

Mehrfach ausgezeichnete
Pflanzendünger!



Grow natural.

greenhousefeeding.com

Dünger
↓ ↓

Additiv
↓



Mariana Pinzón Becht



Mariana Pinzón Becht, geboren 1982 in Panama, ist in Mexiko aufgewachsen. Mariana Pinzón Becht studierte Religionswissenschaft, Philosophie und Politikwissenschaft an der Uni Heidelberg und war stark in der Studi-Vertretung aktiv. Sie engagiert sich für die Trennung von Staat und Kirchen, für die Legalisierung von Cannabis und für die Rechte von Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender. Mariana wird die Moderation auf der Abschlusskundgebung gestalten.

Andreas Müller



In seinem Buch "Kiffen und Kriminalität" zeigt der als härtester Jugendrichter Deutschlands bekannte Andreas Müller deutlich auf, welche Auswirkungen das Verbot von Cannabis auf die Gesellschaft und einzelne Menschen hat. Dabei lässt er auch seine persönlichen sowie beruflichen Erfahrungen mit einfließen und fordert ganz klar eine Legalisierung der weit verbreiteten Substanz. Wer Jugendrichter Andreas Müller noch nicht kennt, kann sich auf der Hanfparade einen ersten Eindruck von seiner Meinung und seinen Argumenten machen.

Hans-Christian Ströbele



Hans-Christian Ströbele, dessen Aufruf „Gebt das Hanf frei! - Und zwar sofort!“ während der Hanfparade 2002 in Berlin große Bekanntheit erlangte, so durch das Lied, das Stefan Raab zusammen mit dem Reggae-Pop-Sänger Shaggy veröffentlichte. Es basiert auf dem Sample des Ausspruchs „Gebt das Hanf frei! - Und zwar sofort!“.

Werner Graf



Werner Graf ist Landesvorsitzender der Grünen in Berlin. Seine Argumente hat er auch schon mehrfach auf Demonstrationen im Rahmen des Global Marijuana March vorgetragen - das Scheitern der Drogenpolitik am Beispiel der Null-Toleranz-Zone beim Görlitzer Park. Der neue Senat zeigt Einsicht und will die Null-Toleranz-Zone abschaffen. Die polizeiliche Jagd auf Drogen ist nicht die Antwort, sondern das Problem!

Frank Tempel



Frank Tempel arbeitete als Kriminalbeamter im gehobenen Dienst und war von 1995 bis 2002 zudem in der Gewerkschaft der Polizei (GdP) aktiv tätig, darunter zwei Jahre als Landesvorstand der Jungen Gruppe der GdP in Thüringen. Seit 2002 ist Frank Tempel Mitglied der Linkspartei PDS respektive heute DIE LINKE. Nach der Bundestagswahl 2009 zog Frank Tempel in den 17. Deutschen Bundestag ein. Im Bundestag ist er Mitglied des Innenausschusses sowie stellvertretendes Mitglied im Sportausschuss. Seit 2010 ist er drogenpolitischer Sprecher der Linksfraktion im Bundestag. Hierbei ist es sein Anliegen, präventive Ansätze auszubauen und für eine Entkriminalisierung von Drogenkonsumenten einzutreten, ja Frank Tempel fordert als drogenpolitischer Sprecher der Linkspartei die Legalisierung aller Drogen.

Tibor Harrach



Tibor Harrach, Pharmazeut, darf als Apotheker Hanfblüten an Patienten verkaufen. Er setzt sich dafür ein, dass dies auch weitere Leute dürfen, so zum Beispiel Fachverkäufer in Drogenfachgeschäften. Tibor kandidiert zur Bundestagswahl im Herbst auf der Liste der Grünen. Tibor Harrach ist seit vielen Jahren kontinuierlich Redner auf der Hanfparade.



Thomas Isenberg

Seit Juli 2012 ist Thomas Isenberg Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., der mit 3.000 Mitgliedern größten wissenschaftlichen Schmerzgesellschaft Europas. Thomas Isenberg setzt sich für eine Legalisierung von Cannabis ein und bekam dafür mit äußerst großer Mehrheit von der Kreisdelegiertenversammlung (KDV) der SPD-Berlin-Mitte Unterstützung. Die KDV beschloss am 9. Mai 2015 Eckpunkte einer neuen Cannabispolitik, in denen die sozialdemokratischen Mitglieder des Deutschen Bundestages und der Bundesregierung aufgefordert werden national wie international die rechtlichen Grundlagen für eine staatlich kontrollierte Produktion und Abgabe von Cannabisprodukten und deren legalen Besitz zu schaffen, die den Anforderungen des Gesundheits-, Verbraucher- und Jugendschutzes in Bezug auf Produktion und Vertrieb Rechnung trägt sowie darauf hinzuwirken, insbesondere für Schmerzpatienten den Zugang zu Cannabis als Medizinprodukt deutlich zu vereinfachen.



Emanuel Kotzian

Emanuel Kotzian ist seit 2001 ist er selbstständig tätig und gab im Herbst kurz nach der Hanfparade die Nr. 1 des Hanf Journals heraus. 2003 gegründete Emanuel Kotzian die Sowjet GmbH, für welche er als Geschäftsführer tätig ist und in welcher das Hanf Journal fortan erschien und später auch analoge Zeitungen in Polnisch (Spliff Gazeta Konopna), Tschechisch (Konoptikum), Ukrainisch (Konopravda) und Französisch (RBH - La Gazette du Chanvre). Und für Leute, die lieber Videos anschauen als Zeitungen zu lesen, hat die Sowjet GmbH das Videportal Exzessiv im Angebot. Exzessiv ist ein Magazin von Hanfnutzern für Hanfnutzer - Cannabis-TV der Extraklasse. Im Herbst 2014 startete Emanuel Kotzian mit Gleichgesinnten die Kampagne „Cannabis Social Club ist OK!“ CSCistOK!.



Rolf "Rollo" Ebbinghaus

Rolf „Rollo“ Ebbinghaus, Kurator des Hanf Museums in Berlin, hat die Entwicklung der Legalisierungsbewegung und insbesondere der Hanfparade seit Anfang der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts nicht nur miterlebt, sondern auch tatkräftig mitgestaltet.



Michael Knodt

Michael Knodt begann 2004 als Redakteur für das Hanf Journal zu arbeiten. Ein Jahr später wurde er dann hauptberuflich Chefredakteur des Hanf Journals und behielt diese Funktion bis 2013 bei. Zudem übernahm Michael Knodt im Jahr 2007 die Moderation des Videokanals Exzessiv TV, der traditionsreichsten Videoplattform von Kiffern für Kiffer. Seit 2014 schreibt Michael Knodt für zahlreiche deutsch- und englischsprachige Publikationen wie beispielsweise das Vice-Magazin, das Hanf Journal, die Grow!, den Deutschen Hanfverband oder den Blog von Sensi Seeds.



Daniela Kreher

Daniela Kreher, Theologin und Pfarrerin, lebte einige Jahre in El Salvador und erlebte dort hautnah die brutalen Auswirkungen des Krieges gegen die Drogen. Sie wird von der Situation dort berichten.

weedmaps®

HIGH

- 🌿 CANNABIS
- 👨‍⚕️ ÄRZTE
- 🏪 APOTHEKEN
- 🎨 KULTUR

weedmaps.com



GET IT ON
Google Play



Available on the
App Store



STÄRKEN SIE IHR IMMUNSYSTEM



SENSI SEEDS

CBD-ÖL

NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL

Sensi Seeds CBD-Öl ist ein naturreines Nahrungsergänzungsmittel und wird mit größter Sorgfalt hergestellt.

Unser Hanf wird mit Respekt für die Natur und ohne Einsatz chemischer Schädlingsbekämpfungsmittel angebaut. Die am Ende eines Sommers geernteten Blüten und Blätter der in Europa kultivierten Hanffaserpflanzen werden für die Produktion von CBD eingesetzt. Der gesamte Produktionsprozess erfolgt ohne synthetische Zugaben. Sensi Seeds CBD-Öl enthält neben CBD pures, kalt gepresstes Hanfsamenöl und natürliches Vitamin E.



Bestellen Sie Sensi Seeds CBD-Öl sicher und schnell online.

[sensiseeds.com/cbd](https://www.sensiseeds.com/cbd)



Sensi Seeds verkauft CBD-Öl als Nahrungsergänzungsmittel und darf keine medizinischen Empfehlungen aussprechen. Weitere Informationen online auf www.sensiseeds.com.

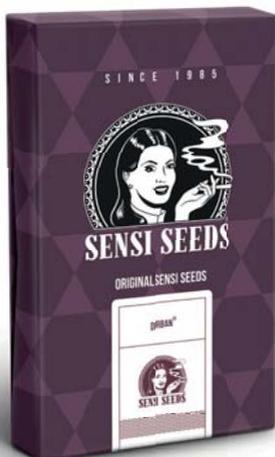
Sensi Seeds CBD-Öl ist ein zuverlässiges Produkt von ausgezeichneter Qualität.

CLASSIC REDUX SERIES

Redux (/ˈɹɪdʌks/); wenn etwas Bekanntes zurückkehrt oder sich neu präsentiert.

Klassische originale Sensi Seed Bank Sorten.
Jetzt für Alle. Einfach.

NEUE
FREIGABE



07|14

DURBAN[®] FEMINIZED

Die berühmte
südafrikanische Sativa
in feminisierter Form!
Robust, produktiv,
mit festen Buds.

- ⬇️ Hochwachsende Pflanze
- 🕒 Blüte 50 - 70 Tage
- 🌿 Üppiger Ertrag
- 90% Sativa

NEUE
FREIGABE



JAMBIKAN PEARL[®]
FEMINIZED

06|14

NEUE
FREIGABE



MEXICAN SATIVA[®]
FEMINIZED

05|14

NEUE
FREIGABE



EARLY SKUNK[®]
AUTOMATIC

04|14



BLACK DOMINA[®]
FEMINIZED

03|14



HINDU KUSH[®]
FEMINIZED

02|14



HINDU KUSH[®]
AUTOMATIC

01|14



SENSISEEDS.COM

sensiseeds.com/classicredux

Hanf als:



Was ist Hanf/Cannabis?

Hanf (Cannabis) gehört wie sein nächster Verwandter, der Hopfen, zur Familie der Hanfgewächse. Aus den Stengeln der Hanfpflanze können Rohstoffe mit sehr unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten gewonnen werden. Hanffasern werden zu Textilien verarbeitet, im KFZ-Bau oder in der Papierindustrie verwendet. Die holzigen Schäben werden zu Baustoffen und Tierereinstreu oder dienen als Heizmaterial. Die Samen der Hanfpflanze und ihr Öl werden als Lebensmittel, für Kosmetika, Lacke und als Biodiesel verwendet. Die Blüten der weiblichen Pflanze enthalten medizinisch wertvolle Wirkstoffe wie Tetrahydrocannabinol (THC) und Cannabidiol (CBD), deren psychotrope Eigenschaften sie zur meistkonsumierten illegalen Freizeitdroge machten.



Hanf ist nachwachsend und umweltfreundlich

Schaut man sich in Berlin um, besonders entlang der Spree, sieht man eine Baustelle neben der anderen. Es werden enorme Mengen an Baustoff verarbeitet - Mischbeton, Teerfarbe, Kunststoffmatten sowie Styropor, Glas- und Steinwolle. Das alles hinter Putz versteckt wirkt eigentlich nicht wie eine Sondermülldeponie. Diverse dieser Baustoffe werden aber unverrottbarer Abfall sein, wenn diese Gebäude überflüssig geworden sind.



Aus ökologischer Sicht ist das sehr bedenklich, zumal es Baustoffe gibt, die nachwachsend und ökologisch abbaubar sind. Dazu gehört Hanf - vielfältig anwendbar kann die alte Kulturpflanze im Baubereich quasi universell eingesetzt werden.

Hanf-Dämmstoffe haben sehr gute statische und dynamische Dämmwerte und damit gute Dämmeigenschaften gegenüber kalter oder frostiger Witterung und durch die geringen Temperaturleitwerte schützen sie Gebäude vor schnellem Wärmeverlust bei kaltem Wind, nächtlichem Temperatursturz oder Wetteränderung. Und das gute Wärmespeichervermögen (dreimal größere Wärmespeicherung als bei mineralischen Dämmstoffen) gewährleistet einen wirksamen Hitzeschutz vor sommerlicher Sonneneinstrahlung.

Vernachlässigt man die Umweltaspekte wie Herstellung und Entsorgung fossiler Rohstoffe, so scheinen Naturbaustoffe teuer. Früher oder später werden allerdings Besitzer von belastenden Stoffen für deren umweltgerechte Entsorgung verantwortlich sein.

Hanfnutzung hingegen ist gut für die Umwelt. Hanfbaustoffe binden CO₂ und sind zu 100% natürlich abbaubar. Ein mit Hanf gebautes Haus hat eine gute CO₂-Bilanz. Hanfbaustoffe sind vielseitig anwendbar und haben ähnliche, oft positivere Eigenschaften als fossile Baustoffe. Durch die fossilen Grundstoffe und die energieintensive Polymerherstellung schneiden insbesondere Polystyrole ökologisch schlecht ab (über 17-facher ökologischer Fußabdruck gegenüber Hanfprodukten). Hanf als hochqualitativer Werkstoff besitzt daher reiches Potenzial für eine nachhaltige Zukunft.



**BARNEY'S
FARM**

SINCE 1986

AMSTERDAM



Hanf als ökologischer Rohstoff



Hanf zählt zu den ältesten Nutzpflanzen der Welt. Als Nahrungsmittel bietet Hanf viele Verwendungsmöglichkeiten an. Hanfsamen („Hanfnüsse“) haben keinerlei berauschende Wirkung. Die Fasern der Hanfpflanze werden genutzt, um Garne, Zwirne und Seile herzustellen. Textilien aus Hanf zeichnen sich durch eine lange Haltbarkeit aus.



Desweiteren können Hanffasern auch zur Herstellung von Papier genutzt werden. Wegen der hohen Reißfestigkeit - insbesondere auch bei Nässe - werden Hanffasern vorwiegend für Spezialpapiere verwertet. Hanffasern werden auch zur Herstellung von Bau- und Dämmstoffen verwendet, aber auch zur Fertigung von Formpressteilen z.B. für Türverkleidungen in Kraftfahrzeugen.

Seile und Segel aus Hanf



Seit Menschengedenken hatte praktisch jede Stadt am Meer oder an größeren Seen eine Industrie, die Seile und Segel aus Hanf herstellte. Der größte Produzent war Russland, dessen Ware von allerbeste Qualität war und ab dem 16. Jahrhundert mehr als zwei Drittel des Bedarfs der westlichen Welt abdeckte. Außer den Segeln wurden bis bis zum letzten Jahrhundert die gesamte Takelage, die Ankertau, die Verladenetze, die Fischer-netze, die Flaggen sowie das Dichtungsmaterial aus den Stengeln der Hanfpflanze gefertigt. Hanf war früher für Russland die bedeutendste Handelsware, ja sogar wichtiger als Pelze, Holz und Eisenerz.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war es der Siegeszug der Kunstfasern, der zur fast vollständigen Verdrängung von Flachs und Hanf aus dem Textilbereich führte.



Papier aus Hanf

Bis Ende des 19. Jahrhunderts wurde des weltweit produzierten Papiers aus Hanffasern hergestellt. Hanf war der Grundstoff von Büchern, Landkarten, Papiergeld, Wertpapieren wie Aktien und Zeitungen.

Das Material aus dem damals überall auf der Welt Papier hergestellt wurde, waren ausrangierte Segel und Tauen, welche Schiffseigner als Altmaterial verkauften. Der übrige Papierrohstoff stammte von Kleidung, Bettlaken, Windeln, Vorhängen und Lumpen die meistens aus Hanf hergestellt und an Altwarenhändler verkauft worden waren.

Unsere Vorfahren waren zu sparsam, um einfach alles weg zu werfen, und so wurden Abfallmaterial und Altkleider zu Papier verarbeitet. Papier aus Hanf ist das hochwertigste und haltbarste Papier, das je hergestellt wurde. Es überdauerte unter halbwegs normalen Bedingungen Jahrhunderte und nutzt sich so gut wie nicht ab.

seedsman™ HUGE

Collection of Seeds

2200
Strains

100+
Seedsbank

Our Own Brand
Seedsman
Seeds

Pack Size - 1, 3, 5, 10

High THC



REG



FEM



AUTO



High CBD



Why Seedsman?



Reliable & Trustworthy
11 Years Trading



Stealth Shipping
(guaranteed delivery)



Discounts, Freebies
& Promotions



Worldwide
Discreet Shipping



Excellent Customer
Service - Spanish Speaking



Loyalty Scheme - Earn
Points with Every Purchase



Clothing, Vapes
& Storage Products



Multiple Payment
Options

SEEDSMAN.COM



SeedsmanSeeds



SeedsmanSeeds



SeedsmanSeeds



support@seedsman.com

VERDAMPFTNOCHMAL

Die richtige Temperatur für reinen Dampf*

YouTube



+/-20°C

230°C

Baldrian



240°C

Salvia Divinorum



190°C

Guarana



190°C

Hanf



190°C

Salbei



190°C

Ginseng



160°C

Kanna



130°C

Hopfen



130°C

Pfefferminze



160°C

Kamille



130°C

Basilikum



130°C

Eukalyptus



130°C

Ginkgo



*Die hier angegebenen Vaporisationstemperaturen sind nur Richt- & Mittelwerte, die bis zu 30°C nach oben oder unten variieren können.

Mitglied des Deutschen Hanfverbandes seit 2009
Förderer der Hanfparade seit 2011



verdampftnochmal.de · your vaporizer experts
accessories · guidance · service





Cannabis als Medizin

Cannabis ist eine vielfältige Heilpflanze, deren positiver Einfluss auf den Menschen in den letzten Jahren durch zahlreiche Studien bewiesen wurde. Deshalb verschreiben Ärzte immer öfter Cannabisblüten als Medizin. Cannabis ist ein Schmerzmittel, etwa bei Migräne und prämenstruellem Syndrom (PMS), und hilft bei Grünem Star, Multipler Sklerose und Tinnitus. Cannabis verlangsamt das Wachstum von Tumoren, hilft also bei Krebs. Effektiv ist Cannabis auch bei der Alzheimer- und Schlaganfallvorbeugung. Cannabis hilft auch bei Tourette-Syndrom oder Epilepsie und ist eine Alternative zu „Chemiekeulen“. Cannabis steigert den Appetit, was Patienten nach einer Chemotherapie zugute kommt. Die einzig echte üble Nebenwirkung bei Cannabiskonsum ist die Strafverfolgung.



Hanf als Genussmittel

Die Cannabisblüten (Marihuana, Ganja, Grass) oder das von ihnen abgesonderte Harz (Haschisch) werden seit vielen tausend Jahren, quer durch alle Alters- und in allen Gesellschaftsschichten als Genussmittel gebraucht. Aktuell gelten weltweit gemäß Weltgesundheitsorganisation über 200 Millionen Menschen zu den Cannabis-konsumentInnen. Es gibt bislang keine bekannten Todesfälle, die in direktem Zusammenhang mit dem Genussmittel stehen. Es ist ein gesundheitliches und politisches Muss, dass Cannabisblüten aus vertrauenswürdiger und kontrollierbarer Herstellung kommen. Dies kann nur durch einen legalen Anbau und Markt gewährleistet werden. Die Legalisierung von Cannabis dient somit der Schadensminderung.



Hanf als Nahrungsmittel

Aus den Samen der Hanfpflanze, die einen hohen Fettgehalt von etwa 35% aufweisen, kann durch Pressen ein hochwertiges Speiseöl mit bräunlich gelber, grün gelber oder dunkelgrüner Farbe gewonnen werden.

Das Öl enthält die sogenannten essentiellen Fettsäuren in großer Menge. Sie sind essentiell, da sie vom Körper nicht hergestellt und durch die Nahrung aufgenommen werden müssen. Es soll auch nicht unerwähnt bleiben, dass man die THC freien Hanfsamen auch direkt verspeisen kann, wie dies früher durchaus üblich war.

Freunde und andere Organisationen

Deutsche LegalisierungsszeneInstitutionen

in Deutschland, die seit vielen Jahren das Wissen über die Hanfpflanze befördert haben:

Hanf Museum Berlin

Deutscher Hanf Verband

Grüne Hilfe Netzwerk e.V.

Hanf-Initiative Frankfurt am Main

Cannabis Colonia e.V.

Hammf e.V.

Cannabis Social Clubs in Deutschland

Schildower Kreis

Akzept e.V.

Arbeitsgemeinschaft Cannabis als Medizin e.V.

Die Hanfplantage (tribbles Blog)

Maximilian Plenerts Blogs (Alternative Drogenpolitik; Besser leben mit Cannabis)

taz.blog Drogerie

Internationale Hanfszene

Um die Legalisierung wird nicht nur hierzulande gestritten. Wir arbeiten u.a. mit diesen Organisationen zusammen:

Legalize! Österreich

Österreichischer Hanf Verband

Legalize it!

SchweizEuropäische Koalition für eine gerechte und effektive Drogenpolitik

(ENCOD)Transform - Getting Drugs unter Control

Drug Policy AllianceLegalize

Cannabis Alliance

Law Enforcement Against Prohibition

Common Sense for Drug Policy

Stop the Drug War

Legalizace Tschechische Republik

Medical Cannabis Bike Tour

Verbond voor Opheffing van het Cannabisverbod

sensmedia



Vorführungen
auf dem
Abschlussgelände

SEILEREI **EISSERER**

verbindet · sichert · kleidet



Wie eine Hose die Welt verändern könnte

„hanfliebe“? Nein, nicht was man denken könnte! Bei dem faszinierenden Konzept geht es zwar um Hanf und um die Liebe dazu – nämlich im Bezug auf die textile Verwendung.

Die Textilingenieurin Ursula Mock aus München machte 2015 ihren Abschluss für Bekleidungstechnik an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen. Mit ihrem ökosozialen Projekt „hanfliebe“ promotet sie mehr als nur ein Produkt, sondern schafft ein generelles Bewusstsein für faire, nachhaltige, ressourcenschonende Stoff- und Bekleidungsproduktion von einheimischen Pflanzen. Ihre Produkte sind gedacht für Menschen jeden Alters durch ihr schlichtes aber raffiniertes Design. Zudem erweitert sich die Produktparte derzeit stetig. Die fortwährende firmeninterne Forschung wird in den nächsten Jahren immer mehr Anwendungsbereiche erschließen.

Wie kam es zur Faszination: „Die Pflanze interessiert mich aufgrund der ganzheitlichen Nutzung und der branchenübergreifenden Verarbeitungsmöglichkeiten“, sagt Mock, die sich bereits während des Studiums mit Hanf beschäftigte. Außerdem betont sie, wie wertvoll die Pflanze ist: „Die Fasern benötigen wenig Wasser und auf Pestizide und Herbizide kann bei regionalem Anbau verzichtet werden.“

Die Durchsetzungsfähigkeit von regional hergestellten Naturtextilien verbindet Ursula Mock mit der ganzheitlichen Betrachtungsweise der stetigen Trendveränderung, die sehr viel mit gesellschaftlicher Wahrnehmung bestehender Schönheitskonzepte zu tun hat. „Schönheit unterlag schon immer dem Wandel und ist zudem immer kulturell geprägt.“ Auch sieht die junge Ingenieurin die steigende Belastung des Grundwassers mit Mikroplastik als sehr alarmierend. „Wir sollten uns umgehend den bereits vorhandenen nachhaltigen Möglichkeiten zuwenden. Dabei sollte die Erhaltung der Erde im Vordergrund stehen. Die Verwendung der Hanfpflanze wird uns dabei helfen.“



hanfliebe: How a pair of trousers could change the world

„hanfliebe“? (‘love of hemp’) No, not what you might think! The concept is about hemp and the love thereof – but purely focused to its use in textiles. The Munich-born textile-engineer Ursula Mock graduated from Albstadt-Sigmaringen University in 2015. With her eco-social-project „hanfliebe“ Mock promotes not just a variety of clothes, but also awareness for sustainable, fair and resource-friendly production of domestic plants for fabrics and fashion. The apparel aims for a reflective society in all ages through its simply but smart design.



<http://hanfliebe.com>

Orga Team

Friedobert



2014 mit frischen 16 zum Hanfparade-Team hinzugestoßen, weil die Prohibition ihn nie vom jugendlichen Kiffen abhalten konnte und der Weg zur Drogenmündigkeit nicht durch Hip-Hop Charts oder den Görlitzer Park führt. Er weiß zwar nicht, wo in sein Weg hinführt, er plant aber fest mit einer deutschen, legalen Cannabisabgabestelle als Zwischenziel, bei der das Genussmittel in kontrollierter Qualität mit Angaben der Cannabinoidgehalte (THC, CBD, CBN) nicht nur an Patienten sondern auch an Genusskonsumenten ausgegeben wird. Seit 3 Jahren arbeitet er mit Gleichgesinnten an diesem Ziel und wird bei dieser Hanfparade in der Crew der Helping Hands mitwirken wie auch für die Veröffentlichung von News zuständig sein.

Pauline



Als ich letztes Jahr nach Berlin gezogen bin, wollte ich unbedingt etwas für die Legalisierung tun. Schließlich hält die Prohibition niemanden davon ab, zu kiffen, sondern führt nur zu falschem Umgang mit Cannabis. So bin ich dann über das Hanf Museum zur Hanfparade gestoßen, bei der ich Teil der Helping Hands Crew bin.

Luzy



Luzy von Definitium-Records: „Als Berliner Schnauze habe ich in den letzten Jahren reichlich Kontakte geknüpft und arbeite mittlerweile mit mehreren Projekten der Berliner Partyszene. Mir ist es wichtig frisch und kreativ Veranstaltungsreihen aber auch einzelne Events für begeistertes Publikum zu bieten. Bei den Veranstaltungen von Definitium Rec. wird gern viel getanzt und es werden immer wieder neue Kontakte geknüpft. Ich sorge mit viel Energie dafür, dass man sich wohl fühlt. Ob klein oder groß, ich hab es im Griff und gebe jeder Idee eine Chance.“

Doro



lebt in Berlin und arbeitet als freischaffende Grafik- und Web-Designerin. Sie gestaltete bereits in den Jahren 2010-2015 die Flyer, Poster, Aufkleber, T-Shirts & weiteres für die Hanfparade und ist dieses Jahr auch wieder dabei. Ihre Designs kann man auf ihrer Webseite www.graphonautik.de finden. Doro ist seit über zwei Jahrzehnten aktiv beim Aufbau und Betreuen von Drogeninfoständen in Berliner Clubs und auf Open Airs.

Daniel "Stinson" Brückner



Daniel hat bereits im Alter von 14, bevor er gekifft hat, die Repression wegen Cannabis seitens der Polizei erfahren. Er musste sich im Herbst 2006 auf offener Straße in der Nacht, gemeinsam mit einem Freund, ausziehen und von den Beamten durchsuchen lassen. Durch diesen Vorfall wurde sein Vertrauen zu den Ordnungshütern enorm beschädigt. Auf der Hanfparade war er erstmals 2013 dabei, direkt als Helping Hand. Daraufhin fing er an sich im Orga-Team der Hanfparade zu engagieren. Besonders wichtig sind ihm persönlich die Punkte Qualitätssicherung, Jugendschutz und die medizinische Nutzung. Daniel ist bei der Hanfparade unter anderem für die Bands zuständig. Auch wird er auf der Hanfparade 2017 wie im Vorjahr die Meute mit einem Megaphon an der Spitze der Demo animieren. Desweiteren ist Daniel Moderator beim Szenemagazin Exzessiv.TV! "Als mündiger Bürger möchte ich das Recht haben, selbst zu entscheiden, welche Substanzen ich konsumiere und welche nicht!"



Marion

Marion Soboll, ist seit Mai 2012 dabei. Sie kümmert sich seit dem um die Buchhaltung und andere geschäftliche Angelegenheiten. Durch frühere Hanfparaden ist sie geübt in vielen Tätigkeitsbereichen des Organisierens vom Auf- und Abbau der Hanfmeile. Anfang der 80iger hat sie Maschinenbau studiert und ist nach dem Abschluss selbständig geworden. Das Leitmotiv der Menschenrechte, wurde 1789 von der Nationalversammlung verkündet und in Artikel 4 der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte festgeschrieben. Die Freiheit besteht darin, alles tun zu dürfen, was einem anderen nicht schadet: Die Ausübung der natürlichen Rechte eines jeden Menschen hat also nur die Grenzen, die den anderen Mitgliedern der Gesellschaft den Genuss eben dieser Rechte sichern. Diese Grenzen können nur durch das Gesetz bestimmt werden. Da das Gesetz auch Gesetze ändern kann arbeitet sie ehrenamtlich bei der Hanfparade.



Greg

Im Jahr 2007 war er noch Teilnehmer der Hanfparade, der sich zu der Demonstration auf machte, weil er nicht einsehen konnte, dass dieses harmlose Kraut verboten war, welches zu Partys und Freizeit im Berliner Studentenleben einfach dazu gehörte. Vor der Hanfparade 2009 fasste er mit seinem Kumpel Carlos den Entschluss, das Orgatreffen zu besuchen und zu erfahren, wie man helfen könnte, die Demo noch größer zu machen. Das war für beide der Startschuss, in den nächsten Jahren aktiv im OrgaTeam mitzuarbeiten. Während sein Kumpel Berlin inzwischen verlassen hat, ist Greg nach wie vor dabei und einer der Vorsitzenden des Trägervereins geworden. Hauptberuflich arbeitet Greg als Techniker und Systemadministrator bei der Agentur Sowjet, die Firma hinter Hanfjournal, exzessiv.TV & co. Außerdem ist er ehrenamtlich an Projekten von anderen Vereinen (u.a. Fixpunkt, Eclipse, DrogenGenussKultur) in der Informationsarbeit zu Drogen und Risikominimierung beteiligt.



Hans Cousto

Hans Cousto ist ein gefragter Referent auf Kongressen. So hielt er u.a. verschiedentlich Vorträge auf den Kongressen der Reihen Entheovision und Entheo-Science, auf den Weltkongressen der Hedonistischen Internationalen oder auch auf dem LSD-Symposium zum 100. Geburtstag von Albert Hofmann in Basel. Und seit vielen Jahren hält er auch immer wieder Reden auf der Hanfparade. Zahlreiche Vorträge von Hans Cousto sind im Videokanal PSI-TV dokumentiert. Er veröffentlicht er in unregelmäßigen Abständen Artikel zur DrogenGenussKultur, Rauschkunde, Drogenmündigkeit und Drogenautonomie auf der Website DrogenGenussKultur wie auch zur Drogenkultur, Drogenpolitik und Psychonautik im TAZ-Blog Drogerie und im Magazin Lucy's Rausch. Im Hanf Journal schreibt Hans Cousto regelmäßig eine Glosse über die Handlungsweisen der Drogenbeauftragten der Bundesregierung. tZudem veröffentlichte er zum Thema Drogen mehrere Sachbücher.



Tribble

Martin Steldinger aka tribble ist seit vielen Jahren im Hanf Museum engagiert und organisiert dort mit anderen nicht nur die tägliche Arbeit, sondern stets immer wieder auf das Neue die diversen Sonderausstellungen. Zudem betreibt der den Blog "Die hanfplantage", betreibt das Projekt "PSI-TV", betreut die Webseiten der Grünen Hilfe und ist häufig bei DrogenInfoStänden in Clubs als Mitarbeiter anzutreffen.



Locke "Thomas Birkner"

Engagiert sich seit weit mehr als zehn Jahren in Hanf Museum und ist von Beruf Bäcker. Zu seinen Spezialitäten gehört das Backen mit Vollkorn, insbesondere auch tierfrei und frei von tierischen Eiweißen (heute nennt man das vegan).



Qualität von **Near Dark**

blackleaf.de

EINFACHE
Jetzt auch
Bitcoin
BEZAHLUNG



MEHR ALS
60
SEEDBANKS

FAIRE PREISE
€
Ab 7,50€

SAMENWAHL

www.samenwahl.com



Jewel Doctor's

GENUINE BREEDER
NIRVANA
SEEDS

DUTCH PASSION
SEED COMPANY



Serious Seeds



Alpine Seeds
The Swiss Seedbank



Delicious
Seeds



Royal Queen
Seeds



seedsman



DNA
GENETIC
AMSTERDAM



Atomik
Seeds



MINISTRY
OF CANNABIS



Was tun bei Polizeikontrollen?

In erster Linie gilt, ruhig bleiben! Eine Kontrolle kann unter Umständen eine psychisch sehr stressige Situation sein, trotzdem sollte man einen kühlen Kopf bewahren und höflich bleiben. Bei einer polizeilichen Kontrolle musst du nur deinen Vornamen/Namen, Geburtstag-/ort und deine aktuelle Meldeadresse angeben. Alles andere benötigen die Beamten nicht zu einer Identifizierung. Darüber hinaus solltest du keine Aussagen machen! Dieses gilt auch für Berufsstand, Familienstand oder Tatumstände. Generell gilt: Keine Angaben zum Konsumverhalten machen. Niemand muss der Polizei bei der Arbeit helfen. Keine Angaben zu früherem Konsum machen. Kein Smalltalk über Hollandurlaube mit Polizisten abhalten. Bei Kontrollen (insbesondere in Bayern) wird eine Aussageverweigerung oft wie ein Eingeständnis behandelt. Das ist juristisch falsch. Eine Aussageverweigerung hat keine juristischen Nachteile zur Folge.



Hanf Parade 2004

Jakis e.V. - Mühlendamm 5, 10178 Berlin, Deutschland (Germany) | V.i.S.d.P.: Martin Steldinger
Satz und Layout von Lippe | Grafiken von Doro
xposeprint® powered by Druckhaus Weppert, 97424 Schweinfurt

Let's Grow

Let's Grow

put seeds in the earth and dance the blues

Let's dance

to the song they're playin' on the radio

Let's smoke

while cannabis lights up your brain

Let's grow

sway through the field to a plain green space

If you say grow,
I'll grow with you
If you say reap,
we'll reap

Because my love for you
Would dry my plant too soon
If you should fall
Into my arms
And tremble like a hemp flower

Let's grow
against fear; your pain should end

Let's grow
for medicine and all

Let's sway
you could share the love with me

Let's grow
under the sunlight, this serious sunlight

If you say grow, I'll grow with you
If you say reap, we'll reap

Because my love for you
Would dry my plant too soon

If you should fall
Into my arms
And tremble like a hemp flower

Let's smoke

put on your pipes and smoke the blues

Let's smoke

under the moonlight, this serious highlight

Let's grow

grow, grow, grow, grow, grow, grow, grow, grow

Erste live Aufführung während der
Auftrittkundgebung,
zweite live Aufführung um 20:45 Uhr
während der Abschlusskundgebung.

[Let's Dance. original tune taken from the
album 'Heroes'
New Lyrics: K.G. & R.L.]

Hanf Museum



Besucht das Hanf Museum!

Vor zwanzig Jahren, im Jahre 1994, öffnete das Hanf Museum im Herzen Berlins seine Pforten. Seitdem lädt die Ausstellung dazu ein, sich ein umfassendes und vorurteilsfreies Bild über die alte Kulturpflanze Hanf zu verschaffen. Auf fast 300 m² erstreckt sich diese einzigartige Sammlung und zeigt mit Schautafeln, Vitrinen und Ausstellungsstücken, dass Hanf ein ständiger Begleiter der Menschheit war und bis heute noch ist. Zusätzlich bietet ein Lesecafe Literatur sowie Videodokumentationen und im Museumsshop können Kleinigkeiten aus der Vielfalt der Hanfprodukte erstanden werden. Informieren Sie sich über die alte Kulturpflanze, besuchen Sie das Hanf Museum Berlin.

Hanf Museum Berlin
Mühlendamm 5
10178 Berlin
Di-Fr 10-20 Uhr
Sa, So und Feiertage 12-20 Uhr

